



Jolanda Keller

Diplomandin	Jolanda Keller
Examinatoren	Prof. Thomas Oesch, Prof. Hansjörg Gadiant
Experte	Joachim Wartner, SKK Landschaftsarchitekten AG, Wettingen, AG
Themengebiet	Landschaftsgestaltung

WasserAUEn erwacht

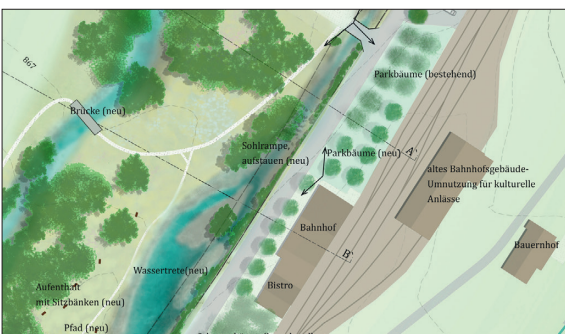
Landschaftsentwicklung im Talboden von Wasserauen



Das Bahnhofsgebäude von Wasserauen mit Blick auf den Alpstein



Ausschnitt der Visualisierung mit dem neuen Aufenthaltsbereich mit Wasserzugang



Ausschnitt aus dem Konzeptplan

Ausgangslage: Wasserauen liegt im Schwendetal, welches sich hoch bis zum Seealpsee erstreckt. Die Siedlung ist ein beliebter Anknüpf- und Ausgangsort für Touristinnen und Touristen, die den Alpstein besuchen. Eine grosse Parkplatzinfrastruktur, die Endstation der Appenzeller Bahnen und die Talstation der Ebenalpbahn befinden sich hier. Die Betreiber der Ebenalpbahn wünschen eine verbesserte Integration der Parkplätze ins Landschaftsbild sowie einen grosszügigen Wasserzugang zum Schwendebach.

Ziel der Arbeit: Die Ziele werden aus dem Potenzial der natürlichen Gegebenheiten, dem Wasserhaushalt und der Geländemorphologie, abgeleitet. Das attraktive Landschaftsbild mit Blick auf den Alpstein und talauswärts auf die Appenzeller Streusiedlung wird mit einbezogen. Die Fussgängerinnen und Fussgänger werden abseits der Strasse geführt. An den Ufern des Schwendebaches entstehen neue Aufenthaltsstellen, und in der neuen Wassertrete können die Füsse gekühlt werden. Die Parkplätze werden mit Grünstrukturen besser eingegliedert. Die Sichtbezüge zur Landschaft werden gestärkt. Durch die Revitalisierung werden dynamische Prozesse im Gewässerraum wieder möglich: Der Lebensraum Aue wird wieder erweckt.

Ergebnis: Die Touristinnen und Touristen werden nach ihrer Ankunft in Wasserauen entlang einer neuen Baumreihe in Richtung Alpstein geführt. Gegen Westen hin können sie den Blick über die Wasseraue schweifen lassen. Die dahinter liegenden Parkplätze werden kaum mehr wahrgenommen. Nach erlebnisreichen Tagen im Alpstein kehren die Besucherinnen und Besucher müde in den Ort zurück. Der letzte Wegabschnitt durch die Auenlandschaft und ein Halt für ein kühlendes Bad in der neuen Wassertrete lassen den Tag gelungen abschliessen. Wasserauen wandelt sich vom Durchzugsort zum attraktiven Ausflugsziel, zumindest aber zur bleibenden, letzten Visitenkarte des Alpsteins.